

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 8 (1890)
Heft: 48

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
 Abonnementi Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
 Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
 Abonnere aux bureaux de poste
 Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die
 Spedition des Blattes sind an
 die Redaktion zu richten

Bern, 8. April — Berne, le 8 Avril — Berna, li 8 Aprile

Adresser à la rédaction les
 réclamations concernant
 l'expédition de la feuille

4 Uhr Nachmittags

4 heures après-midi

4 pomeridiane

Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel. Rechtsdomizile. Domiciles juridiques. Handelsregister. Registre du commerce.
 Emissionsbanken. Banques d'émission. Rapport du consulat suisse à Melbourne.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Durch Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 4. März d. J. werden anmit die unbekannt Inhaber nachfolgender Werthpapiere:

- 1) Kassenschein der Kreditanstalt St. Gallen Nr. 43627, auf Wilhelm Gubeli, St. Josef, Werth Ende Dezember 1889 Fr. 941.15;
- 2) Sparkassaschein der St. Gall. Hypothekarkassa, Nr. 5592, auf Wittwe Kath. Gätzi geb. Walser im Rätthenberg de Fr. 1000;
- 3) Sparkassaschein des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen Nr. 96921 C 10168 d. d. 9. November 1889, lautend auf Wittwe Kath. Gätzi geb. Walser von Quarten, in Niederbüren, im Rätthenberg, de Fr. 750;
- 4) Sparkassaschein des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen Nr. 88489 C 7436 d. d. 5. Mai 1886, lautend auf Kath. Gätzi, von Quarten, in Niederbüren im Rätthenberg, de Fr. 1000;
- 5) Couponsbogen sammt Talon zur Obligation des Staatsanleihe des Kt. St. Gallen, XXIV. Serie Lit. B Nr. 3228 de Fr. 1000, mit Coupons vom 30. Juni 1889 an,

aufgefordert, besagte Papiere innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Auskündigung an, dem Präsidenten gen. Gerichts vorzuweisen und ihre Rechte darauf geltend zu machen, ansonst dieselben nach Ablauf dieser Frist als kraftlos erklärt würden.

St. Gallen, den 5. März 1890.

(W. 24—²)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Amortisationsbegehren.

Es wird gerichtliche Amortisation verlangt eines von Gregor Stächelin, Baumeister, zu Gunsten des Christian Lehmann, Schreinermeisters dahier am 11. Januar 1890 ausgestellten Eigenwechsels im Betrage von Fr. 1500, fällig am 11. April 1890.

Der allfällige Inhaber dieses Wechsels wird hiemit gemäß Art. 795 ff. O. R. aufgefordert, sich innert 3 Monaten vom Verfalltag an, also bis 11. Juli 1890 bei unterzeichneter Behörde zu melden und seine Rechte an demselben nachzuweisen, widrigenfalls dieser Wechsel durch das Gericht kraftlos erklärt werden kann.

Den 12. März 1890.

(W. 25—¹)

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Caisse Paternelle,

Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft,
 PARIS.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Zürich ist dem Herrn C. Helbling, Generalagent in Zürich, übertragen worden. Das bisherige Rechtsdomizil erlischt in Folge Absterbens des Inhabers.

Biel, den 25. März 1890.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

(D. 23—¹)

H. von Bergen.

RHENANIA, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. R.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt: Für den Kanton Luzern bei Herrn J. Meyer, Lehrer in Büron.

(D. 24—¹)

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:

Gebrüder Jacot.

Union Suisse,

société d'assurance contre le bris des glaces et vitres et contre les dégâts causés par les conduites d'eau.

Election de domiciles juridiques cantonaux:

Zürich: P. Reichen; Zurich, en remplacement de M. F.-C. Bluntschli.
 Tessin: Paganini Ermínio, à Bellinzone.

Genève, 1^{er} avril 1890.

L'administrateur délégué:

(D. 25—¹)

O. Hoser.

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt:

Für den Kanton Schaffhausen bei Herrn J. G. Wanner, Oberlehrer in Schaffhausen.

Zürich, den 3. April 1890.

Im Namen der Bank:

(D. 26—¹)

Winter,

Generalbevollmächtigter für die Schweiz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Thun.

1890. 1. April. Unter dem Namen **Einwohnerverein von Thun** besteht mit Sitz in Thun ein Verein, welcher zum Zwecke hat: Unterstützung solcher Bestrebungen, welche geeignet sind, die landschaftlichen Schönheiten Thuns und seiner Umgebung dem Publikum zugänglich zu machen, die Annehmlichkeiten des Aufenthalts daselbst zu vermehren, den Fremdenverkehr zu heben und dergl. Die Vereinsstatuten sind am 29. März abhin revisionsweise festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung bei einem Mitgliede der Direktion und Eintragung in das Mitgliederverzeichnis. Die Mitglieder des Vereins sind zur Bezahlung eines jährlichen Unterhaltungsgeldes von wenigstens Fr. 5 und höchstens Fr. 10 verpflichtet. Der Verein wird geleitet durch eine von der Hauptversammlung durch offenes Stimmenmehr jeweilen auf die Dauer eines Jahres zu wählende Direktion, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zehn weiteren Mitgliedern. Die Einladung zu den Hauptversammlungen geschieht durch die Lokalblätter unter Angabe der Verhandlungsgegenstände acht Tage zum Voraus. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Sekretärs der Direktion. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Im Falle der Auflösung des Vereins hat die Hauptversammlung mit Stimmenmehrheit der Anwesenden zu beschließen, zu welchem andern idealen Zwecke das Vermögen desselben zu verwenden sei. Präsident der Direktion ist Ingenieur J. Zürcher in Thun, Kassier der Direktion ist Friedrich Steußi, Handelsmann in Thun, Sekretär der Nämlichen ist G. Spring-Zürcher, Handelsmann daselbst.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 2. April. Inhaber der Firma **Eduard Meyer** in Willisau ist Eduard Meyer von und wohnhaft in Willisau. Natur des Geschäftes: Darm- und Gewürzhandlung. Geschäftslokal: Bruggmatt.

3. April. Inhaber der Firma **Niklaus Bucher** in Sursee ist Niklaus Bucher von Wauwil, wohnhaft in Sursee. Natur des Geschäftes: Baumwollen- und Wollentuch-, Schuh-, Schirm-, Kurz- und Spezereiwaaren.

3. April. Unter der Firma **Kaninchenzüchterei Malters** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Malters eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke des rationellen Betriebes der Kaninchenzucht, um einer billigen und gesunden Fleischnahrung Eingang zu verschaffen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 19. März 1890 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital besteht aus Fr. 6400, eingetheilt in 160 Aktien von je Fr. 40. Die Aktien lauten auf deri Namen. Die Bekanntmachungen geschehen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch rekommandirte Briefe oder durch das «Luzerner Kantonsblatt», sowie durch andere von der Verwaltung zu bestimmende Organe. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach Außen. Derselbe besteht aus Präsident, Kassier (zugleich Vize-Präsident), Aktuar und zwei Beisitzern. Namens desselben führen je zwei Mitglieder die verbindliche Unterschrift, wobei jedoch der Präsident oder Aktuar vertreten sein müssen. Durch die Statuten sind auf eine erste Amtsdauer von zwei Jahren bestimmt als Präsident Jean Burri, Gröbrath; als Kassier Josef Steiner, Oberlieutenant; als Aktuar Siegfried Krumenacher, Gerichtsschreiber; als Beisitzer Josef Imgrüth, Kaufmann, und Emil Spillmann, Hôtelier, erstere drei in Malters, letztere in Luzern.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1890. 1. April. Inhaber der Firma **D. J. J. Balmer, Ziegelei Bubendorf** in Bubendorf ist Dr. Johann Jakob Balmer von Lausen und Balmer, wohnhaft in Basel. Die Firma ertheilt Prokura an Heinrich Pfeffer von Zuzenheim (Großherzogthum Baden), in Bubendorf. Natur des Geschäftes: Ziegelei und Schwarzkalkbrennerei.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1890. 2. aprile. Sotto la ragione Società per il bagno pubblico in Lugano è stata costituita, fin dal 10 gennajo scorso, una società ano-

nima per azioni con sede e domicilio legale in Lugano, avente per iscopo la costruzione e l'esercizio d'uno stabilimento di bagni pubblici nel lago di Lugano e sotto l'osservanza degli statuti (7 febbraio 1890), come al succitato atto fondamentale depresso presso l'avvocato e notaio Gerolamo Vegezzi di Lugano, sua residenza. La durata della società è stabilita in anni trenta (30) dalla sua costituzione. La società potrà sciogliersi anche prima, quando lo scioglimento sia stato votato da quattro quinti delle azioni, e in una assemblea espressamente convocata. Il capitale sociale è fissato in franchi cinquantamila (fr. 50,000), diviso in cinquecento (500) azioni al portatore da franchi cento (fr. 100) cadauna. Le azioni saranno dichiarate al portatore quando il 60 % del valore sarà stato versato. Fino a questo punto le azioni non sono cedibili a terzi. Il consiglio d'amministrazione è costituito da sette membri, i quali rimangono in carica tre anni e sono sempre rieleggibili. Un membro del consiglio d'amministrazione è nominato dal municipio di Lugano, fin tanto che il comune sarà proprietario delle azioni dallo stesso sottoscritte. Il consiglio d'amministrazione nomina nel proprio seno un presidente, un vice-presidente, un segretario, un cassiere e un ispettore del bagno. Presidente è il signor Giacomo Brentani; vice-presidente: avvocato Elvezio Battaglini; segretario: E. Lucchini, et cassiere Gaetano Bianchi, tutti domiciliati in Lugano. La firma del presidente e del segretario è valevole quando è collettiva. Lo stesso per il vice-presidente ed il facente funzione di segretario. Il segretario può firmare col vice-presidente. Il consiglio d'amministrazione rappresenta la società e può vincolarla in tutti quei casi che dagli statuti non sono riservati all'assemblea. L'invito per il pagamento delle singole rate verrà fatto sul giornale delle pubblicazioni sociali che verrà sciolto dal consiglio d'amministrazione e sul foglio ufficiale del cantone.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1890. 2 avril. Jenny, née Ansermoz, veuve de Charles Pilet, de Villeneuve, y domiciliée, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **Jenny Pilet-Ansermoz**, à Villeneuve. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Magasin: Grande-Rue.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1^{er} avril. Sous la dénomination de **Société de l'Ancienne Abbaye de Château-d'Oex**, il existe à Château-d'Oex une société régie par le titre XXVIII du c. o., ayant pour but le perfectionnement de ses membres dans l'exercice du tir, et le développement de l'union et de la fraternité. Les statuts datent du 21 avril 1887. Pour y être admis comme membre de la société, il faut être âgé de 16 ans au moins et pour le mineur, être autorisé de son père ou de son tuteur. Ne peuvent être reçus membres de la société: a. Celui qui ne jouit pas de ses droits civils. b. Celui qui aura été chassé des milices. c. Celui dont l'inconduite est notoire et manifeste. d. Le mineur, sans l'autorisation prévue ci-dessus. e. Les citoyens étrangers au canton qui ne sont pas domiciliés dans la commune depuis trois mois au moins. Celui qui sera privé de ses droits civils, ou qui aura été chassé des milices perdra la qualité de membre de la société pendant la durée de cette privation. Les réceptions se font par l'assemblée générale. Le prix d'admission sera calculé proportionnellement au capital social et au nombre des sociétaires. Le fils aîné héritera la place de son père, en payant la finance de fr. 1.50, à moins que le père n'en ait disposé en faveur d'un de ses autres fils. Si le fils aîné prédécède son père, laissant des enfants mâles, l'aîné de ses enfants héritera de droit son grand-père, moyennant une finance de dix francs. Un autre fils d'un sociétaire peut seul être admis, en payant la moitié du prix de réception. La société est administrée: 1^o par l'assemblée générale des sociétaires, qui constitue le pouvoir suprême de la société; 2^o par un comité administratif nommé pour deux ans par l'assemblée générale et rééligible, composé d'un président, un vice-président et neuf conseillers. Le président est le premier fonctionnaire de la société et préside le comité et l'assemblée générale. Le comité nomme son secrétaire qui est aussi celui de la société; il peut être choisi hors de son sein. La dissolution de la société ne pourra avoir lieu qu'à la majorité des trois quarts des membres présents à l'assemblée générale. Les publications concernant la société ont lieu par insertions sur la feuille officielle du canton. La société est représentée vis-à-vis des tiers, par la signature collective du président et du secrétaire de la société, lesquels sont actuellement Alphonse Favrod-Coune, président, et Olivier Martin, secrétaire, les deux domiciliés à Château-d'Oex.

1^{er} avril. La raison **Aug^{te} Cottier**, fabrique d'eau gazeuse, à Rougemont (F. o. s. du c. du 15 juin 1883, n° 88, page 706), a été radiée sur la demande du titulaire.

1^{er} avril. La raison **Jean Karlen**, fabrication de chaussures et auberge, à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 25 mai 1883, n° 76, page 609), a été radiée d'office, ensuite de la faillite du titulaire.

Bureau de Lausanne.

1^{er} avril. Oswald Anger de Geyer (Saxe) et Daniel Perret d'Essertines sur Yverdon, les deux serruriers, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Anger & Perret**, une société en nom collectif qui a commencé le 11 novembre 1889. Elle a son siège à Lausanne (route de la Borde) et a pour but l'industrie de la serrurerie et appareillage pour eau et gaz.

1^{er} avril. Le chef de la maison **Louis Bernard**, à Lausanne, est Louis Bernard de St-Jean de Maurienne (Savoie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, tabacs et cigares et vins. Magasin: Rue de Couvaloup.

1^{er} avril. La raison **Moïse Brunswick**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 avril 1889, page 370), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée sous la raison **V^o Moïse Brunswick**, à Lausanne, par Marie née Ulmann, veuve du prénommé Moïse Brunswick, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Tissus en tous genres. Magasin: 8, Rue Haldimand.

2 avril. Le chef de la maison **John Müller**, hôtel d'Angleterre, à Ouchy sous Lausanne, est John Müller de Linn au canton d'Argovie, domicilié audit Ouchy. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel d'Angleterre.

2 avril. La société en nom collectif **Falda frères**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 avril 1883, page 437), est dissoute dès le 25 mars 1890.

Les affaires de celle-ci sont continuées sous la raison **J. Falda**, à Lausanne, par l'associé Joachim Falda de Sostegno, province de Novare (Italie), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Travaux de gypserie et peinture. Bureau: 17, Rue de Bourg.

2 avril. La raison **Golay-Filiat**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 novembre 1884, page 759), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée sous la raison **V^o Golay-Filiat**, à Lausanne, par Louise née Filiat veuve de Jules-Ami Golay du Chenit, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Bandagiste. Magasin: 12, Rue St-François.

2 avril. La raison **E^{le} Borgeaud**, à Pully (F. o. s. du c. du 28 avril 1887, page 335), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

3 avril. Le chef de la maison **H. Golaz**, à Lausanne, est Henri Golaz de l'Abbaye, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Literie et meubles. Magasin: Villamont-dessus.

3 avril. Le chef de la maison **Ch. Jaquier**, à Lausanne, est Charles Jaquier de Vucherens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Reliure. Magasin et atelier: 6, Place Pépinet.

Bureau de Payerne.

1^{er} avril. Le chef de la maison **Fréd. Jomini-Jomini**, à Payerne, est Frédéric fils de défunt Samuel Jomini allié Jomini de Payerne y domicilié. Genre de commerce: Meubles et literie. Magasin et bureau: 103, Rue de Lausanne.

2 avril. La raison **Louis Toffel**, Vers-chez-Perrin rière Payerne (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, page 579), a été radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

2 avril. La raison **Eugène Paschoud**, en Chaux rière Payerne (F. o. s. du c. du 15 mai 1884, page 556), a été radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

2 avril. La raison **Elise Rapin-Crausaz**, à Payerne (F. o. s. du c. du 10 juillet 1884, page 490), a été radiée d'office ensuite du décès de la titulaire.

Bureau de Rolle.

3 avril. Le chef de la maison **Emile Graf**, à Rolle, est Emile-Henri-Adolphe Graf, de Küttigen (Argovie), domicilié à Rolle. Genre de commerce: Imprimerie et lithographie. Atelier: Grand'ruë, n° 24.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 1^{er} avril. Le chef de la maison **A. Girardet**, à Genève, commencée le 31 décembre 1889, est André Girardet, des Eaux-Vives, domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie Locaux: 26, Rue du Rhône.

Ancien commerce de **M. Groubel**, lequel reste inscrit à l'Epicerie centrale à Plainpalais, 38, Route de Carouge.

2 avril. Le chef de la maison **L. Chenevard**, à Genève, commencée le 20 mars 1890, est Léonard, dit Léon-Charles-Henri Chenevard, de Bière (Vaud), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 3, Rue de la Fontaine.

Ancien commerce de **Ph. Vincent**, à Genève (F. o. s. pu c. de 1883, page 891), radié pour cause de renonciation du titulaire.

2 avril. Sous la dénomination de **Société Genevoise des dames de la Croix-rouge** il a été constitué, par statuts adoptés par l'assemblée générale du 10 janvier 1890, une société qui a son siège à Genève, et qui forme une section de la société centrale suisse de la Croix-rouge. Cette société se fait inscrire en vertu de l'article 716 du c. o. Elle a pour but: 1^o En temps de guerre, de s'occuper de tout ce qui concerne le soin des soldats blessés et malades, en se plaçant pour cela sous le contrôle du comité central de la société suisse de la Croix-rouge. 2^o En temps de paix, de préparer le personnel et le matériel nécessaires pour les secours aux blessés et malades de la guerre, et de prêter éventuellement son assistance par des envois de garde-malades et de secours aux victimes de calamités publiques. Peuvent devenir membres (effectifs ou adhérents) de la société, toutes les femmes adhérant à ses statuts, sans distinction de culte ni de nationalité. La cotisation annuelle est de dix francs, au minimum, pour les membres effectifs, et de deux francs, au minimum, pour les membres adhérents. Les sociétaires peuvent se retirer en tout temps de la société, en envoyant leur démission par écrit au comité. Les sociétaires qui n'auraient pas versé leur contribution à la fin de l'année, peuvent être considérés comme démissionnaires. Les sociétaires ne sont tenus à aucune responsabilité individuelle quant aux engagements de la société, qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les convocations et autres notifications aux membres de la société, sont faites par lettres ou cartes individuelles. Celles qui intéressent les tiers ont lieu par la voie de la presse. La société est dirigée et administrée par un comité de huit membres au moins, élus pour deux ans par l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le comité est valablement représenté par deux de ses membres spécialement désignés. En cas de dissolution, l'actif de la société ne sera pas partagé entre ses membres, mais il sera remis à une ou plusieurs institutions ou sociétés poursuivant un but analogue à celui de la société dissoute. Le comité actuel est de dix membres, qui sont: Madame Feodor Eynard-de Monticheri, domiciliée au Petit-Fleur-d'Eau, près Rolle (Vaud); Mesdames Diodati-Eynard, Albert Rilliet, Louis Lullin, Adrien Lachenal, Jean-Etienne Dufour, Marc D'Espine, Frédéric Ferrière, Mesdemoiselles Alice Favre et Bertha de Cottens, toutes domiciliées à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Payerne.

1890. 1^{er} avril. **Jomini Frédéric feu Samuel**, né le 11 mars 1843, marchand à Payerne (F. o. s. du c. du 13 avril 1883, page 412). Radié d'office à cause du transport au registre principal.

Annexes n° 2, 3 et 4 au bilan annuel de la Banque cantonale tessinoise au 31 décembre 1889.

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Total
I. Obligations.					
<i>a. Formant la couverture du 60 % de l'émission.</i>					
50	4 1/2 % oblig. Canton de Zurich . . .	50,000	100	50,000	—
134	4 1/2 % " " " Bern . . .	134,000	100	134,000	—
228	3 1/2 % " " " Fribourg . . .	208,000	100	208,000	—
100	4 1/2 % " " " St-Gall . . .	100,000	100	100,000	—
202	4 1/2 % " " " Lucerne . . .	202,000	100	202,000	—
10	3 1/2 % " Caisse d'épargne et de prêts à Lucerne . . .	38,000	100	38,000	—
106	3 1/2 % " Chemin de fer du Jura . . .	106,000	100	106,000	—
	5 % Rente italienne . . .	560,000	93	520,800	1,358,800
<i>b. En possession de la banque.</i>					
5	3 1/2 % Emprunt fédéral . . .	5,000	100	5,000	—
11	4 1/2 % oblig. Canton de Bern . . .	11,000	100	11,000	—
7	3 1/2 % " " " Fribourg . . .	7,000	100	7,000	—
298	3 1/2 % " " " St-Gall . . .	107,000	100	107,000	—
4	4 1/2 % " " " Zurich . . .	12,000	100	12,000	—
20	4 1/2 % " " " Lucerne . . .	10,000	100	10,000	—
4	4 1/2 % " " " du Tessin . . .	4,000	100	4,000	—
9	4 1/2 % " " " de Vaud . . .	4,500	100	4,500	—
8	3 1/2 % " " " Genève . . .	3,600	100	3,600	—
24	3 1/2 % " " " Municip. de Chaux-de-Fonds . . .	12,000	100	12,000	—
26	3 1/2 % " " " Ville de Genève . . .	2,600	100	2,600	—
30	4 1/2 % " " " Bellinzona . . .	30,000	100	30,000	—
16	3 1/2 % " " " Locarno . . .	16,000	100	16,000	—
246	3 1/2 % " " " Lugano . . .	123,000	97 1/2	119,925	—
10	3 1/2 % " " " Nord-Est Suisse . . .	10,000	96	9,600	—
1	4 1/2 % " " " Chemins de fer central suisse . . .	12,000	100	12,000	—
46	4 1/2 % " " " Nord-Est Suisse . . .	24,000	100	24,000	—
15	4 1/2 % " " " Chemins de fer central suisse . . .	15,000	100	15,000	—
22	4 1/2 % " " " Chemins de fer du Gothard . . .	22,000	100	22,000	—
42	4 1/2 % " " " St-Gothard IV ^e série . . .	22,000	104	203,840	—
196	5 1/2 % " " " II ^e hypothèque . . .	196,000	104	26,000	—
25	5 1/2 % " " " Banque fédérale, Bern . . .	25,000	100	5,000	—
5	5 1/2 % " " " Banque de Lucerne . . .	5,000	100	50,000	—
50	4 1/2 % " " " de notre banque . . .	50,000	100	12,600	—
4	4 1/2 % " " " Chemins de fer méridionaux à primes de la ville de Naples . . .	12,600	100	32,330	—
61	6 1/2 % " " " Lombard-vénitien . . .	500	530	10	180
264	3 1/2 % " " " Ville de Paris 1871 . . .	310	380	410	4,560
12	3 1/2 % " " " Dette unifiée ville de Naples . . .	400	380	5,800	85
563	5 1/2 % " " " Meridionale . . .	115,000	93	106,950	—
42	5 1/2 % " " " Crédit foncier d'ép. Milan . . .	5,800	85	4,930	—
94	4 1/2 % " " " Province d'Alexandrie . . .	500	308	173,404	—
4	4 1/2 % " " " Ville de Milan 1883 . . .	21,000	100	21,000	—
20	4 1/2 % " " " 1882 . . .	47,000	95	44,650	—
20	4 1/2 % " " " Société vénitienne de constructions, Padoue . . .	20,000	96	19,200	—
20	5 1/2 % " " " 1882 . . .	1,000	96	960	—
77	4 1/2 % " " " Société vénitienne de constructions, Padoue . . .	44,000	87	38,280	—
181	4 1/2 % " " " foncières Banque nationale d'Italie . . .	10,000	88	8,800	—
6	3 1/2 % " " " foncières Banque nationale d'Italie . . .	45,000	95	42,750	—
15	3 1/2 % " " " Crédit fone. de France 1860 . . .	90,500	95	85,975	—
17	3 1/2 % " " " " " 1879 . . .	3,000	100	3,000	—
21	3 1/2 % " " " " " 1880 . . .	2,500	100	2,500	—
77	3 1/2 % " " " Est de l'Espagne . . .	8,500	100	8,500	—
27	4 1/2 % " " " Florio-Rubattino . . .	205	205	14,555	—
266	4 1/2 % " " " Ville de Rome . . .	27,000	87	23,490	—
2	4 1/2 % " " " Emprunt du Portugal 1889 . . .	123,000	87	115,710	—
26	4 1/2 % " " " " " 1888 . . .	500	480	960	—
3	5 1/2 % " " " Société immobili. Rome . . .	500	480	12,480	—
5	6 1/2 % " " " Canal Cavour . . .	1,500	93	1,395	—
26	3 1/2 % " " " Chemins de fer d'Italie . . .	500	560	2,800	—
21	3 1/2 % " " " Sardes B . . .	500	285	7,410	—
9	5 1/2 % " " " bons du Trésor public français . . .	500	300	6,300	—
4	4 1/2 % " " " Lots du Crédit foncier français . . .	4,500	100	4,500	—
	Titres divers . . .		50	200	—
				6,232	57
				1,622,506	57
II. Actions.					
25	Actions de la Banque de la Suisse italienne . . .	100	170	4,250	—
8	des Chemins de fer de la Méditerranée . . .	500	580	4,640	—
60	de la Navigation du lac Majeur . . .	30,000	100	30,000	—
50	de la Banque Populaire de Lugano . . .	5,000	100	5,000	—
				43,890	—
				3,025,196	57

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

L'article 6 du règlement est ainsi conçu :

« La banque rembourse aux comptes courants créanciers contre chèques : jusqu'à fr. 5,000 à vue, de 5,000 à 10,000 après 2 jours de préavis, de 10,000 à 25,000 " " " " et toute somme supérieure suivant entente spéciale. »

Les comptes courants créanciers se répartissent en :

a. 486 comptes avec un avoir d'ensemble	Fr. 2,971,415. 41
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours.	
c. 3 comptes avec un avoir d'ensemble	Fr. 487,847. 75
Remboursables après 8 jours.	

Annexe n° 4. Dépôts en caisse d'épargne.

L'article 14 du règlement est ainsi conçu :

« Les remboursements jusqu'à la somme de fr. 500 inclusivement se font à présentation du livret; pour les sommes dépassant fr. 500, le remboursement ne peut avoir lieu qu'en suite d'une demande par écrit et après un terme d'un mois. Les remboursements des dépôts se font le quinze et le dernier de chaque mois (art. 52 lit. a des statuts). »

Les dépôts en caisse d'épargne de répartissent en :

a. 4913 dépôts avec un avoir au-dessous de fr. 500	Fr. 977,981. 57
4469 dépôts avec un avoir au-dessus de fr. 500, à fr. 500 par compte	2,234,500. —
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	Fr. 3,212,481. 57
c. 4469 dépôts. Avoir au-dessus de fr. 500, remboursables après 8 jours	6,124,958. 25
	Fr. 9,337,439. 82

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque cantonale tessinoise pour l'exercice 1889.

Répartition du bénéfice

suivant art. 61 et 62* des statuts proposée et adoptée par le conseil d'administration et la commission de révision.

Le bénéfice net de l'année 1889 se monte à	Fr. 67,106. 86
qui seront répartis de la manière suivante :	
Aux actionnaires 5 % sur le capital versé de fr. 1,000,000	50,000. —
De la somme de	Fr. 17,106. 86
il sera réparti :	
1/10 au fonds de réserve supplémentaire	Fr. 2,817. 30
1/10 à la direction et aux employés	1,408. 65
1/10 au conseil d'administration	1,408. 65
1 % superdividende aux actionnaires sur le capital de fr. 1,000,000	10,000. —
Allocation extraordinaire au fonds de réserve supplémentaire	1,182. 70
Report à nouveau	289. 56
	Fr. 17,106. 86

* Art. 61. Les frais de premier établissement seront amortis dans un délai de 30 ans. Le bénéfice net, après la déduction des frais d'administration, sera réparti de la manière suivante :

5 % aux actionnaires comme intérêt annuel sur le capital versé, sur la somme restante il sera prélevé :
 2/10 au fonds de réserve,
 1/10 à la direction et aux employés,
 1/10 au conseil d'administration,
 1/10 superdividende aux actionnaires.

Art. 62. Il ne sera pas prélevé de dixième tant que le fonds de réserve n'aura pas atteint le quart du capital social.

Notenverkehr zwischen den schweizerischen Emissionsbanken im Monat Februar 1890.

Mouvement de billets entre les Banques d'émission suisses en février 1890.

Ordre Numéro d'ordre	Banques	Banques	
		Erhalten eigene Noten	An die emittierende Bank gesandte Noten
		Propres billets reçus	Billets expédiés à la Banque qui les a émis
		Fr.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank	1,020,150	866,900
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	113,950	—
3	Kantonalbank von Bern	615,750	726,550
4	Banca cantonale ticinese	70,300	16,200
5	Bank in St. Gallen	851,400	825,800
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	4,050	2,200
7	Thurgauische Kantonalbank	76,500	55,150
8	Aargauische Bank	226,900	152,300
9	Toggenburger Bank	78,600	1,000
10	Banca della Svizzera italiana	68,150	3,700
11	Thurgauische Hypothekenbank	55,350	109,550
12	Graubündner Kantonalbank	122,650	59,150
13	Kantonal-Spar- und Leih-Kasse Luzern	76,850	12,000
14	Banque du commerce	2,824,700	2,586,350
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	102,450	5,250
16	Bank in Zürich	724,400	2,600
17	Bank in Basel	2,325,900	4,094,150
18	Bank in Luzern	290,900	109,250
19	Banque de Genève	662,600	1,282,050
20	Crédit Gruyérien	3,900	2,150
21	Zürcher Kantonalbank	2,168,700	1,652,550
22	Bank in Schaffhausen	13,700	2,300
23	Banque cantonale fribourgeoise	21,100	—
24	Caisse d'amortissement de la dette publique	11,650	11,650
26	Banque cantonale vaudoise	616,800	865,000
27	Ersparniékasse des Kantons Uri	6,050	5,300
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	3,650	800
29	Banque populaire de la Gruyère	2,500	2,500
30	Banque cantonale neuchâtoise	98,700	418,250
31	Banque commerciale neuchâtoise	318,350	579,350
32	Schaffhauser Kantonalbank	9,650	166,950
33	Glerner Kantonalbank	55,350	7,050
34	Solothurner Kantonalbank	158,950	164,250
35	Obwaldner Kantonalbank	400	500
	Total	18,789,000	18,789,000
	Monat Januar 1890	4,829,600	4,829,600
	Durchschnitt des II. Semesters 1889 } Moyenne du II ^e semestre 1889 }	7,032,500	7,032,500

Compte de profits et pertes
de la Banque cantonale tessinoise, à Bellinzone
et de ses succursales à Locarno, Lugano et Mendrisio

Doit
Charges

pour l'exercice 1889.
Sauf ratification réglementaire.

Avoir
Produits

Doit		Avoir	
Charges		Produits	
I. Frais d'administration.			
6,108	50	Indemnité aux membres de l'administration (non compris les tantièmes).	
60,643	19	Appointements et gratifications des employés et surnuméraires.	
765	85	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.	
4,350	—	Location.	
824	60	Chauffage, éclairage, service et surveillance.	
6,863	84	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).	
12,556	44	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.	
1,041	30	Mobilier: Fournitures, entretien, amortissement.	
17,612	38	Divers: Contentieux, voyages, etc.	
110,766	10		
II. Impôts.			
2,000	—	Impôt fédéral sur billets de banque.	
11,200	—	Impôt cantonal sur billets de banque.	
304	22	Impôts communaux.	
13,504	22		
III. Intérêts débiteurs.			
<i>a. Sur engagements en comptes courants:</i>			
22,422	56	A comptes de banques d'émission et correspondants.	
75,115	40	A comptes courants créanciers.	
305,783	25	A dépôts en caisse d'épargne.	
7,249	54	Divers.	
<i>b. Sur engagements d'autre nature:</i>			
Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme et obligations):			
150,110	44	Intérêts et coupons payés.	
131,459	—	Intérêts et coupons échus non perçus.	
281,569	44		
124,581	—	A déduire: Intérêts et coupons échus et non perçus de l'exercice précédent.	
567,559	19	156,988	44
IV. Pertes et amortissements.			
44,715	—	Sur effets sur l'étranger.	
98,927	60	54,212	60
VI. Bénéfice net.			
3,020	33	Solde au 31 décembre 1888.	
67,106	86	64,086	53
III. Produits du compte d'effets de change.			
Effets escomptés sur la Suisse:			
Intérêts perçus et commissions		92,316	77
Réescompte de l'exercice précédent à 4 %		10,225	23
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1889 à 4 1/2 %		102,542	—
		13,528	50
			89,013 50
Effets sur l'étranger:			
Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours		217,557	57
Réescompte de l'exercice précédent à 3 %		31,700	—
		249,257	57
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1889 à 4 1/2 %		22,015	—
			227,242 57
Avances sur nantissements:			
Intérêts perçus et commissions		13,281	40
Réescompte de l'exercice précédent à 4 %		903	32
		14,184	72
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1889 à 4 1/2 %		972	50
			13,212 22
			329,468 29
II. Intérêts créanciers et commissions.			
<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>			
Des banques d'émission, correspondants et agences		61,897	94
Des comptes courants débiteurs		160,872	47
<i>b. Sur autres créances et placements.</i>			
De placements hypothécaires de toute nature		28,000	—
De reports		76,498	35
D'effets publics:			
Bénéfice sur les cours et intérêts perçus sur les fonds publ. propres		129,948	52
Prorata d'intérêts au 31 décembre 1889		39,601	80
		169,550	32
A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent		38,247	85
		131,302	47
Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour compte de tiers		6,330	10
			137,632 57
Commission, etc., sur divers		22,935	16
			487,836 49
III. Produits des immeubles.			
Du bâtiment de la banque			2,725 —
IV. Droits et indemnités.			
Droits de garde et gestion, sur dépôts de titres et objets de valeurs, etc.		9,556	70
Impôt cantonal sur les billets de banque rebonifié par l'Etat		10,000	—
			19,556 70
V. Produits divers.			
Divers: Coupons, billets et monnaies étrangères			9,896 66
VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.			
Sur effets sur la Suisse		250	10
Sur effets sur l'étranger		4,370	07
Sur comptes courants débiteurs		740	33
			5,360 50
VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.			
Report à nouveau			3,020 33
			857,863 97

B. 4.

Bilan annuel de la Banque cantonale tessinoise, à Bellinzone y compris ses succursales à Locarno, Lugano et Mendrisio

au 31 décembre 1889.

Actif

Sauf ratification réglementaire.

Passif

Main balance sheet table with columns for description, amount, and classification. Divided into sections: I. Caisse, II. Créances à courte échéance, III. Créances sur effets de change, IV. Autres créances à terme, V. Placements à terme indéfini, VI. Valeurs en nantissement, VII. Placements fixes, VIII. Comptes d'ordre, I. Emission de billets, II. Engagements à courte échéance, III. Engagements sur effets de change, IV. Autres engagements à terme, V. Comptes d'ordre, VI. Fonds propres.

Annexes au bilan annuel de la Banque cantonale tessinoise au 31 décembre 1889.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1889.

Table showing the state of banknotes by denomination (1000, 500, 100, 50) and their status (Emission, En caisse, En circulation).

Annexe n° 5.

Engagements éventuels.

Engagements provenant d'effets de change de toutes sortes réescomptés, négociés et non encore échus. Fr. 3,840,293. 47

Voir les annexes n° 2, 3 et 4 page 285.

Zentralstelle der Konkordatsbanken — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken

Mouvement avec les banques concordataires
im Monat März 1890 — en mars 1890.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto } Viréments de compte à compte	Fr.	347,467.	05
2. Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse: Eingang — Entrée	Fr.	228,000.	—
Ausgang — Sortie	"	578,000.	—
Total		Fr.	1,153,467. 05

Extrait du rapport du consulat suisse à Melbourne,
pour l'année 1889.

L'année 1889 n'a pas été, comme la précédente, marquée par des faits bien remarquables; en effet, après la crise arrivée ensuite des spéculations folles de mines et de terrains, les affaires en général ont repris un cours plus normal, et se sont maintenues à peu près dans un juste milieu, malgré les nombreuses faillites qui se sont déclarées. Il en a été enregistré 372 dans le courant de l'année, avec un passif déclaré de £ 2,219,392, soit près de 56 millions de francs, chiffre dans lequel trois des faillites figurent pour près de la moitié, soit 25 millions de francs.

Un fait qui mérite une mention spéciale est la tendance qui s'est manifestée et fortement accentuée en faveur d'une fédération des colonies, qui, une fois accomplie, donnerait, selon toutes probabilités, un essor important au commerce et à l'industrie de cette partie du monde. Il y a, il est vrai, de grandes difficultés matérielles et pécuniaires à vaincre, mais il faut espérer qu'elles le seront avec le temps, et un grand pas sera fait quand les droits de colonie à colonie auront été abolis, au moins pour ce qui concerne leurs produits respectifs, car il semble anormal que le vin, pour donner un exemple, qui n'est produit en grand que dans trois colonies, Victoria, l'Australie du Sud et la Nouvelle-Galle du Sud, ne puisse être exporté d'une colonie à l'autre, voire même dans celles qui n'en produisent aucun, comme le Queensland, la Nouvelle-Zélande et la Tasmanie, sans acquitter des droits aussi élevés que pour les vins d'Europe, c'est-à-dire en moyenne 6 shellings par gallon, soit quinze francs par douzaine de bouteilles ordinaires. Il en est de même pour d'autres produits et il est temps qu'avec les communications multiples par voie de terre et par voie de mer entre les colonies, ces difficultés douanières soient réduites à leur minimum.

Cette année a eu lieu une conférence de délégués de toutes les colonies à ce propos, et quoiqu'elle n'ait abouti à rien de pratique, l'idée a fait néanmoins un grand pas et il est probable que le problème sera résolu dans le courant des dix prochaines années.

Nos compatriotes dans la colonie sont en général dans une bonne position, en tant qu'ils sont sobres, travailleurs et économes, mais en général tous ont eu à passer des temps bien durs en commençant, et c'est cette raison qui fait qu'il est très difficile d'engager l'émigration de ce côté. C'est ce qui me fait répondre négativement à toutes les demandes que je reçois constamment pour savoir s'il est à conseiller d'y venir, ne connaissant en outre ni les personnes qui écrivent, ni leurs aptitudes, ni leur caractère. Les seules exceptions seraient pour les vigneronnes, les domestiques de maison et surtout les femmes, qui peuvent toujours trouver ici de l'ouvrage bien rétribué et de bonnes places.

La société suisse de Victoria continue à prospérer et à faire du bien autour d'elle, et l'on peut constater que, grâce à elle, l'union entre les suisses de la colonie tend à augmenter, et que les liens patriotiques se resserrent davantage entre les colons, dont beaucoup vivent à des centaines de kilomètres de distance, mais sont réunis entre eux par un sentiment de solidarité reposant sur la bienfaisance et notre patriotique devise: « Un pour tous, tous pour un! »

La viticulture continue à augmenter dans des proportions importantes et il est question d'établir une école, dont le plus grand besoin se fait sentir, pour former les jeunes gens à cette culture et aux soins à donner à ce produit, qui prend d'année en année un plus grand développement. Les vins de Victoria ont été appréciés et hautement récompensés à l'exposition de Paris et il en est résulté des commandes assez importantes pour l'Angleterre.

Les statistiques officielles n'étant pas encore publiées, je ne puis vous donner compte du mouvement de la population, ni des chiffres d'importation et d'exportation, mais il est hors de doute qu'ils sont supérieurs à ceux des années précédentes et que la colonie est toujours en voie de prospérité et de progrès. Les récoltes en général ont été bonnes et l'exportation de la laine à aujourd'hui, comparée avec celle de l'année dernière à la même époque, montre une augmentation de 127,000 balles. Outre cela les prix réalisés sur les marchés de Londres et d'Anvers ont été supérieurs à ceux de l'exercice précédent.

La production des mines d'or n'a pas été très satisfaisante, ayant été inférieure à celle de 1888 de 10,187 onces. Cependant cette industrie occupe toujours un grand nombre de personnes, et est un des facteurs les plus importants de la prospérité de la colonie. Mais le temps est bien changé depuis celui où l'on trouvait le précieux métal en abondance, et à fleur, ou presque à fleur de terre; il faut le chercher maintenant dans ses entrailles, comme à Sandhurst par exemple, où des filons d'or ont été trouvés et sont exploités à une profondeur de 2500 pieds.

Au trente juin de 1889 la dette publique de la colonie de Victoria s'élevait à la somme de 37,627,382 £ y compris 183,000 £ affectées au rachat du chemin de fer de Hopson's Bay.

Le taux de l'intérêt payé par les banques pour dépôts à terme, a été en moyenne de 3 % pour dépôts à 3 mois, 4 % pour dépôts à 4 mois, 5 % pour dépôts à 5 mois.

Le change moyen sur Londres a été: à vue au pair, 30 jours de vue 1/8 %, 60 jours de vue 3/8 %, 90 jours de vue 7/8 %; sur Paris: à vue 25. 28, 30 jours de vue 25. 37 1/2, 60 jours de vue 25. 50.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	27 mars.	3 avril.		27 mars.	3 avril.
	£	£		£	£
Encaisse métal ^a	24,252,365	23,835,381	Billets émis	39,746,320	39,342,025
Réserve de billets	15,872,075	14,410,655	Dépôts publics	11,238,403	11,169,241
Effets et avances	24,243,104	24,505,603	Dépôts particuliers	25,040,673	25,844,163
Valeurs publiques	13,795,615	15,770,925			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	27 mars.	3 avril.		27 mars.	3 avril.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	105,737,598	109,876,009	Circulat. de billets	375,242,250	376,578,770
Portefeuille	319,249,002	309,014,522	Comptes courants	74,800,730	68,367,894

Situation der Deutschen Reichsbank.

	22. März.	31. März.		22. März.	31. März.
	Mark	Mark		Mark	Mark
Metallbestand	839,364,000	803,054,000	Noten-Circulat.	897,263,000	1,051,601,000
Wechsel-Portef ^o	511,435,000	594,753,000	Kurzf. Schulden	450,577,000	401,323,000

Situation de la Banque de France.

	27 mars.	3 avril.		27 mars.	3 avril.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métal- lique	2,516,427,623	2,521,723,456	Circulation de billets	3,025,656,565	3,100,521,100
Portefeuille	641,429,476	707,084,460	Comptes-cou- rants	589,631,973	544,794,160

Télégraphes. Le câble Pernambuco-Ceara est interrompu.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Neuer Schweizerischer Lloyd

Transport-Versicherungs-Gesellschaft, Winterthur.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit in Gemäßheit von § 20 der Statuten auf **Dienstag den 22. April d. J., Vormittags 11 Uhr**, zu der

siebenten ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre unserer Gesellschaft in den Sitzungssaal des Lloydgebäudes zur Behandlung nachfolgender Traktanden eingeladen:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das siebente Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1889 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 12. April d. J. an zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserm Geschäftslokale aufliegen. Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung oder auch einige Tage vorher im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Winterthur, den 5. April 1890.

Neuer Schweizerischer Lloyd,

Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: **Ed. Sulzer.**
Der Direktor: **R. Panten.**

Basler Handelsbank.

Die siebenundzwanzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Basler Handelsbank wird

Freitag den 18. April, Vormittags 10 Uhr,
im Saale des Stadtkasino in Basel

stattfinden.

Die Traktanden sind:

- a. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrolstelle.
- b. Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes und den Betrag der auszuzahlenden Dividende, sowie des Zeitpunktes der Auszahlung.
- c. Erneuerungswahl von fünf im Austritt befindlichen Verwaltungsräthen.
- d. Beschlußnahme über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrathes oder einzelner Aktionäre.

Behufs Theilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis **10. April inklusive** an der Kasse der Basler Handelsbank (Schilthof, Freiestraße 96) gegen Empfangsscheine deponirt werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Die Rechnung und Bilanz nebst Bericht der Herren Revisoren können von den Tit. Aktionären vom 10. April hinweg an der Kasse der Basler Handelsbank eingesehen werden.

Basel, den 27. März 1890.

Namens des Verwaltungsrathes der Basler Handelsbank,

Der Präsident: **A. Köchlin-Geigy.**
(H 1000 Q)

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Basel.

Zur 26. **ordentlichen Generalversammlung** auf **Freitag den 25. April 1890, Vormittags 9 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel**, werden die Herren Aktionäre höflichst eingeladen, zur Behandlung der nachfolgenden

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1889.
- 2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlußfassung bezüglich der Rechnung per 31. Dezember 1889.
- 4) Festsetzung der zu vertheilenden Dividende.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1890.
- 6) Wahl von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Eintrittskarten können vom 14. bis 24. April a. c. an der Kasse unserer Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 3. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der *Präsident*:
Rud. Iselin.

(H 1099 Q)

Basler Transport - Versicherungs - Gesellschaft in Basel.

Zur 25. **ordentlichen Generalversammlung** auf **Freitag den 25. April 1890, Vormittags 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel**, werden die Herren Aktionäre höflichst eingeladen, zur Behandlung der nachstehenden

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnungen über das Geschäftsjahr 1889.
- 2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlußfassung bezüglich der Rechnung per 31. Dezember 1889.
- 4) Festsetzung der zu vertheilenden Dividende.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1890.
- 6) Wahl von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Eintrittskarten können vom 4. bis 24. April a. c. an der Kasse unserer Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 3. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der *Präsident*:
Rud. Iselin.

(H 1099 Q)

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel.

Zur 20. **ordentlichen Generalversammlung** auf **Freitag den 25. April 1890, Vormittags 10 1/2 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel**, werden die Herren Aktionäre höflichst eingeladen, zur Behandlung der nachfolgenden

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1889.
- 2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlußfassung bezüglich der Rechnung per 31. Dezember 1889.
- 4) Festsetzung der zu vertheilenden Dividende.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1890.
- 6) Wahl von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Eintrittskarten können vom 4. bis 24. April a. c. an der Kasse unserer Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 3. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der *Präsident*:
Rud. Iselin.

(H 1099 Q)

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Zur 25. **ordentlichen Generalversammlung** auf **Freitag den 25. April 1890, Vormittags 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel**, werden die Herren Aktionäre höflichst eingeladen, zur Behandlung der nachstehenden

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1889.
- 2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlußfassung bezüglich der Rechnung per 31. Dezember 1889.
- 4) Festsetzung der zu vertheilenden Dividende.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1890.
- 6) Wahl von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Eintrittskarten können vom 14. bis 24. April a. c. an der Kasse unserer Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 3. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der *Präsident*:
R. Iselin.

(H 1099 Q)

Basler Bankverein.

Emission von 6000 Aktien zu Fr. 500 jede.

Die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 27. dies hat beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von Zwölf auf Fünfzehn Millionen Franken zu erhöhen.

In Ausführung dieses Beschlusses gelangen die neu zu emittirenden 6000 Aktien zu folgenden Bedingungen zur Ausgabe:

Diese Aktien nehmen an dem bilanzmäßigen Reingewinne des Jahres 1890 pro rata temporis der geleisteten Einzahlungen Theil, was nach Maßgabe der hierfür weiter unten festgesetzten Einzahlungstermine einem 1/2 Jahresertragnisse gleichkommt. Vom 1. Januar 1891 ab partizipiren sie an dem Reingewinn im gleichen Verhältnisse wie die früher ausgegebenen 24000 Aktien.

Die Emission der neuen Aktien erfolgt zum Kurse von

Fr. 675

für jede Aktie von Fr. 500 Nominal.

Das Aufgeld von Fr. 175 per Aktie wird gemäß § 4 der Statuten wie folgt verwendet:

- Fr. 50 pro Aktie zur Aeufnung des Reservefonds auf 10 % des Aktienkapitals und restliche
- » 125 pro Aktie werden abzüglich der Emissionskosten der Spezial-Reserve zugewiesen.

Das Bezugsrecht auf die zur Emission gelangenden Aktien ist **ausschliesslich den Inhabern der dermalen ausgegebenen 24000 Aktien** und zwar im Verhältnisse von **einer neuen Aktie auf je vier alte Aktien**, im Uebrigen nach Maßgabe der hierfür festgesetzten Modalitäten vorbehalten.

Ueber die auf diesem Wege etwa nicht beansprucht werdenden neuen Aktien behält sich der Verwaltungsrath weitere Verfügung vor. Die neuen Aktien werden vorläufig in auf den Inhaber lautenden Interimsscheinen ausgegeben, deren kostenfreier Umtausch gegen die definitiven Stücke anlässlich der Dividenden-Zahlung für das Jahr 1890 stattfinden wird, worüber besondere Bekanntmachung vorbehalten bleibt.

Die Einzahlung auf die neuen Aktien hat wie folgt zu geschehen:

- Fr. 425 = 50 % des Nominalwerthes sammt dem Aufgeld von Fr. 175 vom 10. bis 15. April 1890,
- » 250 = restliche 50 % des Nominalbetrages vom 20. bis 25. September 1890,

zusammen Fr. 675.

Behufs Geltendmachung des Anrechts werden die Inhaber der alten Aktien hiermit eingeladen, ihre Stücke, welche durch die Zahl 4 theilbar sein müssen, in dem Zeitraum vom

10. bis 15. April 1890

**in Basel an der Kasse des Basler Bankvereins,
in Frankfurt a. M. bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,**

behufs **Abstempelung** einzureichen und gegen Zahlung der I. Rate von **Fr. 425 für jede neue Aktie** die entsprechende Anzahl Interimsscheine in Empfang zu nehmen.

In Frankfurt haben die Einzahlungen zum jeweiligen Tages-Kurse von kurz Schweiz, sowie zuzüglich des deutschen Reichsstempels von **Mk. 2 für jede neue Aktie** zu geschehen.

Die benötigten Formulare können bei obigen Stellen in Empfang genommen werden.

Basel, 29. März 1890.

(H 1024 Q)

**Der Verwaltungsrath
des Basler Bankvereins.**

Birsigthalbahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 19. April 1890, Nachmittags 3 Uhr,
im kleinen Saale der Bierbrauerei F. Merian, Steinenthorstrasse
in Basel.

Traktanden:

- 1) Rechnungsablage per 31. Dezember 1889 und Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reinertrages.
- 2) Kapitalaufnahme zur Deckung einer schwebenden Schuld für Rollmaterial.
- 3) Wahl von vier Verwaltungsrathmitgliedern gemäss § 22 der Statuten.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1890 gemäss § 30 der Statuten.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden eingeladen, bis spätestens den 18. April die Nummern ihrer Aktien entweder bei der

Schweizerischen Volksbank in Basel oder bei der
Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal

anzumelden. Dagegen erhalten sie Zutrittskarten, welche am Tage der Generalversammlung zu einmaliger freier Hin- und Rückfahrt auf der ganzen Linie berechtigen.

Jahresbericht pro 1889 kann ab 11. April an obgenannten Bankstellen, sowie im Bureau der Birsigthalbahn bezogen werden.

Basel, 5. April 1890.

Im Namen des Verwaltungsrathes,

(H 1084 Q) Der Präsident: Der Sekretär:
Probst. Dr. Robert Grüninger.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit in Gemäßheit der §§ 11 und 13 der Gesellschaftsstatuten zu der am **Freitag den 25. April, Vormittags 11 Uhr**, im Bureau der Gesellschaft, Bleicherweg 2, stattfindenden

achten ordentlichen Generalversammlung

zur Behandlung der nachstehenden Geschäfte eingeladen:

- 1) Vorlage des Jahresberichts und der Jahresrechnung für das achte Geschäftsjahr, sowie des schriftlichen Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussempfehlung über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrathes laut § 19 der Statuten.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1890.

Stimmkarten können von den Berechtigten vom 21. April an auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Der Jahresbericht, der Rechnungsabschluss, sowie der Bericht der Revisoren wird den Herren Aktionären zugesandt; überdies liegen die genannten Schriftstücke vom 14. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.
(O F 5341)

Zürich, 3. April 1890.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes, Der Direktor:

Der Präsident: Der Protokollführer:
Adrich Benziger. Ed. Fierz. Wettstein.

Société genevoise de Chemins de fer à voie étroite.

Conformément à la décision prise par l'assemblée générale du 31 mars, les porteurs de titres de la 1^{re} émission (actions anciennes) sont informés qu'à partir du 15 avril, ils pourront toucher aux domiciles indiqués ci-après le coupon n° 1 en fr. 18.55:

à Genève: au Crédit Lyonnais,
à Bâle: à la Basler Check- u. Wechselbank.

Genève, le 2 avril 1890.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: E. Richard.

Avis.

Société Ottomane pour l'Eclairage de la ville de Constantinople. (Société anonyme à Bâle.)

Conformément à l'art. 25 des statuts, MM. les actionnaires sont invités à assister à l'**assemblée générale ordinaire** qui aura lieu le **17 mai, à 2^{1/2} heures de relevée, à Bruxelles, Rue Royale, 46.**

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur sur l'exercice écoulé;
- 2^o Approbation du bilan et décharge à donner au conseil d'administration et au commissaire-vérificateur;
- 3^o Nomination d'administrateurs et du commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur seront à la disposition des actionnaires à partir du 5 mai, au siège social à Bâle.

NB. Les actionnaires seront admis à l'assemblée sur la présentation d'une carte d'entrée qui leur sera délivrée soit à la Banque de Bruxelles, à Bruxelles, soit chez Zahn & C^o, à Bâle, contre le dépôt de leurs actions.

Bâle, le 1^{er} avril 1890.

Pour le conseil d'administration,

Le président:

Ernest Urban.

Spar- und Leihkasse Zofingen.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zu der **Samstag den 12. April 1890, Nachmittags 2 Uhr**, im **Rathhaussaale Zofingen** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Passation der Jahresrechnung pro 1889 und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 2) Periodische Gesamtneuerungswahl der Mitglieder des Verwaltungsrathes nach Art. 15 der Statuten.
- 3) Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1890.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisorenbericht sind acht Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Tit. Aktionäre aufgelegt

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse erhoben werden.

Zofingen, den 26. März 1890.

(Z 44 Q)

Der Präsident des Verwaltungsrathes:

Rud. Suter-Kunz.

Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Auszahlung der Dividende.

Die Dividende für das sechszwanzigste Geschäftsjahr (1889) ist von der Generalversammlung auf Fr. 35 per Aktie festgesetzt worden.

Die betreffenden Coupons werden vom 31. März an bei unserer **Kasse in Lichtensteig**, in unserem **Comptoir in St. Gallen** und bei unserer **Filiale in Rorschach** eingelöst.

Im Weiteren findet die Auszahlung derselben vom 31. März an bis und mit dem 15. April bei dem **Comptoir der Eidgenössischen Bank in Zürich**, bei der **Bank in Glarus** und bei den Herren **Zahn & Co. in Basel** statt. Die Coupons müssen mit Bordereaux begleitet sein.

Lichtensteig, den 26. März 1890.

Die Bankdirektion.

Aargauische Kreditanstalt in Aarau.

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder an gegen unsere **Obligationen** à **3^{1/2} %** verzinslich auf **2 Jahre** fest und nachher gegenseitig auf sechs à **3^{3/4} %** verzinslich auf **5 Jahre** fest | Monate kündbar.
Aarau, im Januar 1890.

Die Direktion.

Zu verkaufen

ein großer Posten weiß

Rumänier Wein,

Waadtländer ähnlich. Bei Abnahme von Originalpiècen von 600 Liter zu **Fr. 39** per Hekto franko Stationen. Offeren unter O 5146 F an **Orell Füssli, Annoncen, Zürich.** (OF 5146)

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ werden vom 1. Januar an von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.

Société d'appareillage électrique Genève.

Installations de stations centrales.

Eclairage électrique

pour villes, communes, hôtels, usines, etc. (H 2111 X)

Druckfertige

Uebersetzungen
in
allen Sprachen
POLYGLOTT-INSTITUT-ZÜRICH